

SZENE WHATCHER

No. 163
30. April 2002

Das Flyer-Zine der trivialen Szene und
Anzeiger für triviales Entertainment seit 1995



Der digitale Schub

Nachdem sich hunderte Film-Schaffende jahrelang mit der Verwirklichung von *Star Wars: Episode II Attack of the Clones* herumgequält haben und George Lucas es erfolgreich geschafft hat, der Fan-Gemeinde vorzugaukeln, dass sie gut über den Dreh und den Inhalt informiert worden sei, macht sich jetzt, kurz vor dem Launch, eine kleine Gruppe Spezialisten an die Arbeit, um dem Werk den letzten Schliff zu geben. Damit die Kinobesucher zur Uraufführung aber auch genau das hören und sehen, was Lucas will, arbeiten jetzt 25 Leute aus der THX Division an dem Theatre Alignment Program, kurz TAP, um diesen routinefernen Job zu leisten. Obwohl die



Jungs schon für weit über 1.000 Streifen in Sachen Qualitätssicherung tätig waren, stehen sie diesmal vor einer völlig neuen Herausforderung. Erstmals wird jedes Kino, das die 35 mm-Kopie von *Episode II* zeigt in den Genuss eines sogenannten first generation print kommen, einer Kopie also, die einer qualitativen Veredelung unterzogen wird, die man normalerweise nur bei einer handvoll Kopien vorfindet.

Die Massenproduktion dieser qualitativ hochwertigen Kopien ist ein Produkt der Entscheidung, den Film digital zu drehen, denn digitale Daten lassen sich nun einmal verschleissfreier kopieren als analoges Bildmaterial. «Die Bildqualität vermindert sich kontinuierlich bei jeder Generation während des Vervielfältigungs-Prozesses.» erklärt Ted Costas, Sales und Operations Manager für TAP und das Digital Mastering Program (DMP), «Bei der herkömmlichen Methode gibt es ein Original-Negativ, von dem ein Interpositiv gezogen wird. Von diesem Interpositiv werden dann viele Internegative gezogen, von denen dann jene Kopien angefertigt werden, die in den Kinos zu sehen sind.

Mit der digitalen Datei, das ist eine unberührte, digitale Ur-Kopie mit THX-Zertifikat, können wir Original-Negative produzieren und davon direkt die endgültige Kopie herstellen. Auf diesem Wege geben wir Kopien der ersten Generation an die Kinos heraus. Und das gab's noch nie. Für den Kopie-Check hat TAP sein Personal in Laboren in Southern California, Toronto, London, Rom, Mexiko City und Sydney. In der kurzen Zeit vor dem Launch werden die Techniker rund um die Uhr arbeiten und... das TAP-Personal wird jede Kopie vom Labor bis zum Kino persönlich begleiten, um eine sichere Ankunft zu gewährleisten.»

Inzwischen werden andere TAP-Mitarbeiter die Kinos unter die Lupe nehmen und sowohl die Lichtenlagen als

auch die Sound-Systems durchchecken. Ausserdem bekommt jedes Kino noch 'ne ausführliche Gebrauchsanweisung, um dem gierigen Publikum den optimalen Episoden-Kick zu verpassen.

Lucas überlässt diesmal in den USA, wo die *Star Wars*-Freaks schon seit Wochen vor den Uraufführungs-Kinos campieren, offensichtlich nichts dem Zufall. Wohlgemerkt in den USA, in Deutschland gibt's bestimmt wieder irgendwelche abgeschruppten Vorstadt-Kopien, aber egal - wir lieben Überraschungen.

Wer aber nicht warten kann und will bis sich *Anakin Skywalker* und *Padmé Amidala* auf Celluloid in den Armen liegen, der sollte sich schleunigst den Comic *Star Wars Episode II - Angriff der Klonkrieger* von Dino entertainment besorgen. Der dicke Sonderband zierte jetzt die Auslagen der Kaufstellen und wechselt für € 9,95 den Besitzer. Immerhin handelt es sich hier um die offizielle Comic-Adaption nach dem Original-Drehbuch von George Lucas und Jonathan Hales, also dann... die Macht ist mit uns!

Ihn zu haben, heisst mehr wissen!

W. P. Berres hat heuer mit dem *Comic-Fachpresse-Index 2000* seine 4. Publikation dieser Art vorgelegt. Der Index wertete folgende Titel aus: *Comic! Jahrbuch, Comics & Mehr, Hit Comics, ICOM intern, Lexikon der Comics, Panel, Reddition, RRAAH!, Die Sprechblase, Sprühende Phantasie, Szene WHatcher, Treffer, ZACK!, ZACK!-Buchmesse-Zeitung, ZACK!-Sonderheft, ZACK!-Zeitung/ZACKtuell* und *Zakundär*. Aufgelistet werden die Inhalte, es gibt ein Verfasser-, Comic-Titel-, Personen- und Sach-Register sowie eine Schlagwort-Übersicht. Betrachtet und in ihre Einzelteile zerlegt werden alle Ausgaben des Jahres 2000.

Allein die Auswahl lässt schon ahnen, dass der Arbeitsaufwand von Berres inzwischen Regionen erreicht haben muss, die ihn zwingen, seine Freizeit in Minuten zu zählen. «Der nächste Index wird wohl wieder eine Mehr-Jahres-Zusammenfassung sein, wahrscheinlich 2000-2003, aber ohne Inhaltsverzeichnisse (...), und ca. 2004 erscheinen.«, sagt Berres zur Planung seines nächsten Projektes.

Es ist ganz einfach: Wer sich für die Comic-Fachpresse in Deutschland interessiert, der wird kurz über lang an dieser Publikation NICHT vorbeikommen, denn es gibt wohl niemand ausser W. P. Berres hier zu Lande, der sich zum Einen derart intensiv mit diesem Medium befasst und zum Anderen die Ergebnisse seiner Forschungen dem gesamten Fandom zugänglich macht. Highly recommended!

Comic-Fachpressen-Index 2000, 44 Seiten, € 4,00, Bestellungen an W. P. Berres, Giselherstr. 19, 50739 Köln, eMail: goger@web.de



Anime total!

Glaubt man einschlägigen Meldungen, und vor allem dem RTL 2-Geschäftsführer Josef Andorfer, dann sollen ab dem Jahr 2004 massenhaft Anime über die deutschen Glotzen flimmern. Und das nicht etwa nur am Nachmittag für die lieben Kleinen, sondern ausschliesslich und in einem eigenen TV-Sender. Der bislang namenlose Kanal soll speziell fernöstliche Fernsehproduktionen ausstrahlen, «Es gibt einen hohen Bedarf in Deutschland und in Asien ein grosses Angebot, das bisher hier zu Lande nicht gezeigt wird.», liess Andorfer dazu verlauten und kündigte sogleich eine Anfangsinvestition von ca. € 30 Mio. an.

Andorfer verspricht sich von diesem Sender viel (Profit), besonders wohl durch die Werbeeinnahmen und bereits nach einem Jahr soll der Kanal die Kassen füllen und Gewinn abwerfen. Den Fans der fernöstlichen Animationskunst sei dieser Sender gegönnt und auch allen Anderen die sich für rasante Tricksequenzen begeistern können.

Erlangen 2002

Alle zwei Jahre wird die deutsche Comic-Szene von einer allgegenwärtigen Unruhe geschüttelt, die nur mit der Hektik in der adrenalinhaltigen Weihnachtszeit vergleichbar ist. Die Aktivitäten und Vorbereitungen überschlagen sich, denn jeder will vor Ort gut vorbereitet, fit und aufnahmefähig sein. Richtig, alles dreht sich um Erlangen und nirgendwo in der Szene findet jetzt auch nur ein Gespräch statt, in dem nicht mindestens 10²³ mal der Name dieser niedlichen Franken-Stadt fällt, die für ein paar Tage, um Fronleichnam herum, zum Nabel der Szene wird und Comic-Deutschland gänzlich polarisiert.

Zwar ereignet sich der Erlanger Comic-Salon immer auf dieselbe Art und Weise und ist von Überraschungen und Sensationen weitgehend frei, aber kaum angekommen wird jeder Reporter, Aussteller und Besucher unweigerlich zum Tier - wie immer. Im Vorfeld wird von allen Beteiligten die Geheimniskrämerei akribisch gepflegt und die Gerüchteküche vehement aktiviert - wie immer. Und natürlich lassen den engagierten Fan und Profi die weltbewegenden Fragen «Wer kommt?», «Wer gewinnt?», «Wer geht?», «Was kommt raus?», «Was wird eingestellt?», «Wo ist der Anfang, und wo das Ende?», keine Nacht mehr ruhig schlafen, obwohl im Grunde genommen alles gar nicht mehr so neu ist, wenn es dann in Franken verkündet wird - wie immer. Aber die Szene lechzt nach diesen Situationen und niemand würde es auch nur annähernd wagen Ritual-Sabotage zu betreiben, er würde sich lächerlich machen - wie immer.

Also, wer kommt? Über die Anwesenheit folgender Comic-Schaffender wird offen gesprochen (Reihenfolge nach Verlagen):

Artenvielfalt Verlag

Jimmy Stepanoff

Atomax/Ed. 52 Hummelcomic

Ulf K.
Nicolas Mahler
Jens R. Nielsen
Uli Oesterle
Matthias Schultheiss
Paolo Serpieri

Comicaze

BABE
Gerhard Brammer
CHRISEFF
Michael Kompa
Heiner Lünstedt
MAGIC
Gabriel Nemeth
Raphael Nickel
Sandra Pansch
Evi Paxleitner
Rainer Schneider
Christoph Schöne
Sandra Taufer

TAZ

Isabelle Tzscheutschler
Kathrin Zimmermann
Holger Frick

Comic Cosmos

Chiharu Omura
Sachi Omura
Erik Staub

Comic Popart

FRÄT

Comic Watch

Keu Cha
Joe Juske (Jusko?)
Francis Manapul
Roman Molenaar
Mark Pajarillo

Comicwelt Verlag

Holger Hofmann
Stefan Lintl
Gerhard «Gischbl» Mauch
Andy Nikisch
Diana R. Sassé

EEE

Augsburg
Schwarwel

Egmont Ehapa

Thomas Allart
Batem
Paolo Campinoti
Chynna Clugston-Major
Benjamin von Eckartsberg
Wolfgang Hohlbein
Zoran Janjetov
Thomas von Kummant
Sascha Niels Marx
Claudio Sciarrone
Eric Stoffel
Nao Yazawa

EPSILON Verlag

Henk Kuijpers

Fake Press

Benedikt Beck
Hanne Leese

Final Art Comics

Michael Hartmann
Maximilian Pfeffer
Karsten Schreurs

Gringo Comics

Thomas Holger Bommer
Martin Frei
Paul Hoppe
Mike Marks
Rudolph Perez
Oliver Wünsch

HeComic

Johannes Geigel
Frank Rössner
Kurt Schwarzmeier

INC

Calle Claus
d:ice
Maikel Das
Till Lenecke
Tom Plate

INKplosion

Eric Desideriu
Rainer Engel
Walter Fröhlich
Alex Gellner
Helge
Mana
Michael Mayer
Christine Schlicht
Steffiness
Michael Vogt

Laska Comix

Sebastian Lohfert
Elke Reinhart
Gerhard Schlegel
Jakob Werth

Reprodukt

Atak
Fil
CX Huth
Reinhard Kleist
Andreas Michalke
Bärnd Schmucker

Sabisch (Eigenverlag)

Ingrid Sabisch

Salleck Publications

Felix Meynet
Patrice Serres

Schwarzer Turm

Stefan Atzenhofer
Klaus Cornfield
Gerhard Förster
Michael Han
Toni Greis
Alex Macartney
Jürgen Speh

Zwerchfell Verlag

Eckart Breitschuh
Mathias Dinter
Stefan Dinter
Flix Görmann
Haggi
Isabel Kreitz
Martin Schlierkamp
Sascha Than
Wittek

Das liest sich zwar noch weitgehend wie das Who is who der deutschen Comic-Szene, was einerseits sehr zu begrüßen ist, zeigt sich doch, dass es inzwischen hier zu Lande eine grosse Anzahl Hoffnungsträger für die Comic-Industrie gibt. Andererseits birgt diese, der web site <http://www.comic-salon.de> entnommene Auflistung keinerlei Sensationen und auch grosse Namen sind bislang nur sporadisch vertreten. Wie uns das Kulturamt Erlangen aber mitteilte, wird diese Liste kontinuierlich aktualisiert, und es dauert ja noch gut vier Wochen bis sich die Tore der Stadthalle zum 10. Mal öffnen, da kann noch viel passieren. Wir halten Augen und Ohren offen.

Impressum

Szene WHatcher #163, April 30, 2002 • © Joachim Heinkow
Herausgeber: Joachim Heinkow • Luisenstrasse 32, 12209 Berlin-Lichterfelde
tel 030-768 051 24 • 0171-681 74 11
Redaktion: Gaby & Joachim Heinkow
E-Mail: heinkow@gmx.de und heinkow@planet-interkom.de
Internet: <http://www.szene-whatcher.de>

© der Abbildungen bei den Verlagen bzw. Zeichnern oder Fotografen.
Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet, von Joachim Heinkow. Szene WHatcher erscheint im Internet und in der Berliner Szene. Für unverlangt eingesandte Beiträge wird keine Haftung übernommen. Eine Verwertung der urheberrechtlich geschützten Beiträge und Abbildungen, insbesondere durch Vervielfältigung und/oder Verbreitung, ist ohne vorherige schriftliche Zustimmung des Herausgebers unzulässig und strafbar, soweit sich aus dem Urheberrecht nichts anderes ergibt. Die Meinung der Mitarbeiter gibt nicht unbedingt die des Herausgebers wieder.